

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 16. April.

1852.

Dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 6. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Beschwerde, das späte Erscheinen der Landtagsmittheilungen über die Verhandlungen der zweiten Kammer betr. — Erledigung derselben. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über einige Abänderungen des Gesetzes über Militairpflicht vom 9. November 1848 betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über §. 1—18.

Die Sitzung beginnt nach halb 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers Rabenhorst und des Regierungskommissars Richter und von 33 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir gehen sogleich zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 203.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 29., 30., 31. März, 1. und 2. April 1852, die Berathungen über das Budget der Staatseinkünfte auf 1852/54 enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es wird kein Zweifel sein, daß dieser Gegenstand an die zweite Deputation zur Begutachtung zu gelangen hat. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 204.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 2. April 1852, die Berathung über die Abtheilung K. des Ausgabebudgets, den Pensionsetat betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein. Auch dieser Gegenstand gehört zum Ressort der zweiten Deputation und wird dahin abgegeben werden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 205.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über mehrere den Feld- und Forstschutz betreffende Petitionen enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand wird der vierten Deputation zu übergeben sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

I. K. (2. Abonement.)

Präsident v. Schönfels: Es war dies die letzte Nummer. — Herr Oberhofprediger D. Harleß hat sich bei der heutigen Sitzung mit überhäuftem Amtsgeschäften entschuldigt. Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen und wir könnten daher zur Tagesordnung übergehen.

v. Erdmannsdorf: Ich habe mich zu beschweren über die Redaction der Landtagsmittheilungen. Es kommen die Mittheilungen über die Sitzung der zweiten Kammer so langsam, daß für die Arbeiten der diesseitigen Finanzdeputation Aufenthalt daraus entstehen muß. Es liegt mir persönlich der Bericht ob über das Einnahmehudget, die erste Sitzung der zweiten Kammer darüber hat stattgefunden am 29. März und erst in diesem Augenblicke ist die erste Mittheilung darüber eingegangen. Ich ersuche also das Directorium, Vorkehrungen zu treffen, daß die Redaction die Expedition der Landtagsmittheilungen beschleunigt.

Präsident v. Schönfels: Ich habe darauf zu erwidern, daß es auch dem Präsidium dieser Kammer geschienen hat, als erschienen die Mittheilungen, namentlich der zweiten Kammer, sehr spät im Druck. Es ist deshalb nachgeforscht worden und es hat sich gezeigt, daß in Bezug auf diese Kammer durchaus nicht gefehlt wird, denn es erscheinen die Mittheilungen dieser Kammer außerordentlich schnell. Man kann daher der Redaction der Mittheilungen, wie ich gewiß weiß, einen Vorwurf durchaus nicht machen. Es scheint die Ursache dieser Verzögerung darin zu liegen, daß die stenographischen Blätter Seiten einzelner Mitglieder der zweiten Kammer nicht schnell genug befördert werden. Freilich dürfte es schwierig sein für das Directorium dieser Kammer, in dieser Sache etwas zu thun, indessen sollen Erinnerungen in dieser Beziehung erfolgen und es ist der Erfolg abzuwarten.

v. Erdmannsdorf: Ich muß diese Bemerkung des Herrn Präsidenten bestätigen. Es liegt mir daran, daß das Communicat des diesseitigen Directoriums schnell hinüber kommt, damit vor den Feiertagen die stenographischen Blätter nicht liegen bleiben und die während der Ferien hier verweilenden Mitglieder arbeiten können.

Präsident v. Schönfels: Dieser Wunsch soll erfüllt werden. Nachdem diese Angelegenheit erledigt ist, können wir zur